

RYGOL Kalk-Zement-Putz superleicht

MAP-SL

RYGOL Kalk-Zement-Putz superleicht MAP-SL ist ein hydraulisch erhärtender Werk-Trockenmörtel auf Kalk-Zement-Basis der Kategorie LW CS II W_c2 der DIN EN 998-1. Die gleichbleibend hohe Qualität wird durch laufende Güteüberwachung gewährleistet.

- Anwendungsbereiche:**
- Einlagiger Unterputz für mineralisch gebundene Oberputze
 - Für alle normalen Mauerwerksarten, wie z. B. Ziegel, Porenbeton, Kalksandstein oder Fertigteile
 - Besonders geeignet auf wärmedämmenden Wandbaustoffen wie Ziegel oder Porenbeton
 - Für innen und außen
 - Für Wand und Decke
 - Untergrund für Fliesen und Platten (Hinweise beachten)

- Eigenschaften:**
- Hoch ergiebig
 - Faser armiert
 - Geschmeidig
 - Wasserdampfdiffusionsoffen
 - Wasserabweisend
 - Spannungsarm
 - Grau
 - Hand- und maschinenverarbeitbar
 - Mit organischen und mineralischen Leichtzuschlägen
 - schnell abbindend
 - Leichtputz Typ II

- Materialbasis:**
- Spezialzemente
 - Weißkalkhydrat nach DIN EN 459-1
 - Kalksteinbrechsand nach DIN EN 13139
 - Mineralische und organische Leichtzuschläge
 - Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Technische Daten: Leichtputzmörtel nach LW CS II W_c2 DIN EN 998-1, Leichtputz Typ 2 mit organischen Leichtzuschlägen und Fasern.

Körnung	0 – 1,4 mm
Anmachwasser für 20 kg	ca. 9,8 l
Trockenrohichte	< 1000 kg/m ³
Druckfestigkeitsklasse	CS II
Haftzugfestigkeit	≥ 0,1 N/mm ²
Kapillare Wasseraufnahme	W _c 2
Wasserdampfdiffusionskoeffizient μ	≤ 20
Wärmeleitfähigkeit λ _{10, dry, mat}	0,21 W/(m*K) für P = 50 % 0,23 W/(m*K) für P = 90 %
Brandverhalten	A 1

- Untergrundvorbehandlung:**
- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen
 - Porenbeton u. ä. stark saugende Untergründe sind mit Universalgrundierung vorzustreichen
 - Mischmauerwerk und Betonuntergründe mit MZP 04 volldeckend, vorspritzen. Sinterschicht ggf. mit Stahlbesen entfernen
 - Raugeschalte Betonflächen sind warzenförmig in relativ steifer Konsistenz anzuspritzen
 - Glattgeschalte Betonflächen sind mit RYGOL Flex-Fassadenspachtel FSP vorzubehandeln und nach 24 Stunden Standzeit zu verputzen
 - Bei hohlfugigem oder schadhaftem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen mind. 2 cm tief auszukratzen, zu reinigen und neu zu verfugen

- Vorbereitung:**
- Wurden bei Maschinenverarbeitung vorher gipshaltige Produkte verarbeitet, ist es unbedingt erforderlich die Maschine komplett zu reinigen. Eine Verunreinigung mit gipshaltigem Material ist unbedingt auszuschließen.

Verarbeitung:	<ul style="list-style-type: none">• Die Mörtelzubereitung und –förderung erfolgt mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschine bzw. kompletten Misch- und Förderaggregaten oder von Hand mit Elektroquirl.• RYGOL MAP-SL wird einlagig wenigstens in 15 bis 20 mm Auftragsdicke in einem Arbeitsgang oder nass in nass in zwei Arbeitsgängen aufgetragen, die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials je nach Oberputz aufgekämmt oder mit dem Gitterrabbott geebnet.• Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein. Vor Aufbringen des Fliesenbelages muss der Putz komplett erhärtet und ausgetrocknet sein. Als Fliesenkleber ist ein Flexkleber C2 S1 zu verwenden. Die Fliesen sind vollflächig zu verkleben.• Bis zum Aufbringen des Oberputzes ausreichend aushärten und trocknen lassen. Die Standzeit vor Auftrag eines Oberputzes beträgt mind. 1 Tag pro mm Putzdicke.• Sollte das Putzsystem einer höheren Belastung ausgesetzt sein, so wird das Aufbringen eines Armierungsputzes mit vollflächiger Gewebeeinlage empfohlen (Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton, DIN 18550-1, DIN 18350). Das ist z. B. der Fall bei:<ul style="list-style-type: none">➢ Besonderer Exposition der Fassade➢ Verwendung besonderer Oberputze (z. B. Hellbezugswert < 30)➢ Erhöhter Feuchtebelastung (auch aus dem Untergrund)➢ Erheblichen Unregelmäßigkeiten im Putzgrund➢ Dünnschichtigen Oberputzen mit einer Körnung < 3 mm
Ergiebigkeit:	1 Sack (20 kg) = ca. 27 l Nassmörtel = ca. 1,8 m ² bei 15 mm Auftragsstärke 1 t = ca. 1350 l Nassmörtel = ca. 90 m ² bei 15 mm Auftragsstärke
Nachbehandlung:	Frische Putzflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen, Wind und Frost ausreichend zu schützen
Lieferform:	<ul style="list-style-type: none">• In mehrlagigen Papiersäcken – Inhalt 20 kg = 48 Sack/Euro-Palette Art-Nr. 02022020 EAN 4027038211020• lose in Silozügen und Containern Art-Nr. 02022000 EAN 4027038211013
Haltbarkeit:	<ul style="list-style-type: none">• In geschlossenen Räumen auf Holzpaletten ca. 3 Monate• Bei sachgerechter, trockener Lagerung mind. 3 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm nach Richtlinie 2003/53/EG
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none">• Die entsprechenden Merkblätter und Normen aus dem Bereich Putz sind zu beachten. Es sind dies insbesondere die Normen DIN 18350, DIN 18550, DIN EN 13914 und die Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton des Industrieverbandes Werkmörtel (Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. VDPM).• Das ZDB-Merkblatt vom Fachverband Fliesen und Naturstein et al. "Fachinformation Leichtputze - Eignung von Leichtputzen als Ansatz- und Verlegefläche für Wandbeläge mit und ohne Verbundabdichtungen" ist zu beachten.• Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m² zu begrenzen.• Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.

Hinweise:

- Bei Arbeitsunterbrechungen, die länger als 15 Minuten dauern, sind die Schläuche komplett zu entleeren.
- Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden
- Das Merkblatt vom Bundesverband Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.
- Nicht bei Temperaturen unter +5 °C oder über +30 °C verarbeiten (Produkt-, Luft- oder Untergrundtemperatur)

Sicherheitshinweise:

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- Bei Berührung mit den Augen: Einige Minuten lange behutsam mit Wasser ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- Aktuelle Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter und Leistungserklärungen können im Internet unter <http://www.rygol-sakret.de> bezogen werden.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 22.03.2018